Mittwoch den 1. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

4948. Goldberg den 24. July 1830. Die zu Hammer unter Vorhaus sub Nro. 35. daselbst gelegene Erb- und Wassermühle des Carl Friedrich Marcus, gerichtlich auf 4332 Rthlr. 20 Sgr. geschätzt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem hierzu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 19. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremtorie subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

5255. Jauer den 7ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des auf 86 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Carl Gottlob Fritsche ichen Freyhauses Nro. 19. in Prausnitz mit einem Garten, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 25. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5340. Liebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krumölse gelegne, auf 137 Rthlr. ortsgerichtlich taxirte Caspar Seiffertsche Schmiede und resp. Häuslerstelle auf den Antrag des Besitzers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine hiermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung des Besitzers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5431. Ratibor den 29. Juli 1830. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, auf 11,361 Rthl. 23 sgr. 4 pf. landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Koslow, Mokrauerschen Antheils, für welches in termino den 8. März 1828., 8300 Rthlr. geboten worden, auf Antrag der Oberschlesischen Landschaft fortgesetzt werden soll, und ein anderweiter Bietungstermin auf

den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden ist. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Collegien-Hause vor dem Com-

missa-

missario, Hrn. Geheimen-Justizrath Scheller sich zu melden und ihr Gebot abzugeben, mit der Bedeutung, daß sonächst der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme bewirken.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5421. Guhrau den 27. Juli 1830. Das Haus der Färber Carl Steinschen Erben No. 122. der Stadt, taxirt 467 Rthlr. 10 sgr. wird auf ihren Antrag subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Haus ist seit langen Jahren zur Färberey eingerichtet, und können die besonders taxirten Färbereygeräthe als Beylaß bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5410. Jauer den 21. August 1830. Das auf der Volkenhainer Straße hierselbst sub Nro. 245 belegene Bäcker Kobeltsche Wohnhaus, 750 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5430. Frankenstein den 30. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des sub No 227. hierselbst gelegene, dem Sattler Johnscher gehörige, auf 1584 Rthlr. 15 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses, verfügt worden, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtslocale anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5429. Frankenstein den 13. August 1830. Da in termino licitationis den 31. July sich kein Kauflustiger zu dem Schuhmacher Süßmuthschen Hause sub No. 106. zu Silberberg gemeldet, so ist ein anderweitiger Termin auf

den 30. October c. a. Vormittags um 11 Uhr

in loco Silberberg anberaumt worden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5418. Glatz den 9. August 1830. Auf den Antrag der Häusler Carl Pfeifferschen Wittwe und Vormundschaft soll die den Pfeifferschen Erben gehörige, und wie die in dem Gerichtskretscham zu Neudorff aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1829 nach dem Materialwerthe auf 150 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle No. 22. zu Neudorff bei Silberberg, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Delius angesetzten peremtorischen Termine

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5128. Bischwitz den 3ten August 1830. Da auf das sub hasta stehende Bauergut des Johann George Rindfleisch Nro. 3. des Hypothekenbuches zu Heydau Ohlauschen Kreises, welches auf 1337 Rthlr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, und wozu 67 Mrg. 166 □R. Ackerland erster Bodenklasse, 6 Mrg. Wiesen und ein Antheil von 9 Mrg. 33 □R. an Gemeinwalde gehört, in dem am 18. May c. peremtorisch angestandenen Licitationstermine nur ein Gebot von 1010 Rthlr. zu erlangen gewesen, dafür aber der Zuschlag nicht hat ertheilt werden können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein neuer Termin auf

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtzimmer zu Hünern angesetzt worden. Alle Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre weitern Gebote abzugeben und den Zuschlag nach ertheilter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann hierselbst und in dem Gerichtskretscham zu Heydau eingesehen werden.

Justizamt der Graf v. Hoverdenschen Güter Hünern und Heydau.

5120. Gleiwitz den 28. Juli 1830. Die zum Bernhard Zembolschen Nachlasse gehörigen, hinter dem hiesigen Gymnasio gelegenen, auf 252 Rthl. gewürdigten 2½ Haferbeete Acker No. 14. des Hypothekenbuchs, sollen im Wege der freywilligen Subhastation in termino

den 19. October d. J.

auf hiesigem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3841. Bolkenhain den 27. May 1830. Der sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Quolsdorf belegene Großgarten, welcher auf 1232 Rthlr. 10 Sgr. nach seinem Ertragswerthe taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 6. July,
den 3. August und
den 28. September c.

anstehenden Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an unserer Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dies unzuläßig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4619. Breslau den 14. May 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Joseph Kirchner gehörigen, zu Repline gelegenen, aus einem Wohnhause, einem Scheffel Garten- und einem Schfl. 10¼ Mtz. Ackerland bestehenden Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 120 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

am 24. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause

im

in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Königl. Preuß. Landgericht.

4645. Görlitz den 22sten Juni 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Fleischhauermeisters Johann Georg Wilhelm Krausche allhier gehörige, unter No. 1. und 5. gelegenen und auf 400 und 200 Rthl. in Pr. Courant gerichtlich abgeschätzten Fleischbänke im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 2. October 1830.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts=Assessor Mosig Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß für jede dieser Gerechtigkeiten besonders licitirt werden muß, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden angesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

4485. Löwenberg den 18. Juny 1830. Das Königl. Land= und Stadtgericht hierselbst subhastiret die zu Louisendorf sub Nro. 7. belegene, ortsgerichtlich auf 114 Rthl. 3 Sgr 4 Pf. abgeschätzte Häuslerstelle des Johann Gottlieb Hilger, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Septbr. d. J. Vormittags um 10½ Uhr

als dem einzigen Bietungstermine hierselbst zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4059. Lublinitz den 6. Juny 1830. Schuldenhalber subhastiren wir die zu Lubetzko Lublinitzer Kreises und Herrschaft sub Nro. 2. des Hypothekenbuchs belegene, auf 772 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirte jetzige Einnehmer Wanieckische Freistelle in terminis:

den 15. July,
den 16. August und
den 16. September,

wovon der letzte peremtorisch ist, in loco Lublinitz, wozu wir Kauflustige hiermit einladen. Das Gerichtsamt Lublinitz.

4693. Sprottau den 29. Juni 1830. Das dem Böttchermeister Schwerdtfeger gehörige, sub Nro. 191. auf der Rosengasse hierselbst belegen, mit einem Hinterhause und Hofraum versehene brauberechtigte massive Wohnhaus, welches auf 1381 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 23. September Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Albinus angesetzt, wozu zahlungsfähige

Kauf=

Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4945. Lauban den 16. Juli 1830. Das den Carl Gottlieb Pohlschen Erben gehörige No 43. in Alt-Gebhardsdorf gelegene Bauergut, gerichtlich auf 1655 Rthlr. 6 sgr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem auf

den 21. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justitiar zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Mannig, Justit.

4457. Steblen den 19. Juni 1830. Die zu Peterkau sub No. 8. belegene, auf 439 Rthlr. geschätzte Freistelle mit 5 Scheffel Acker, Garten und Wiesenwachs soll auf den Antrag eines Realgläubigers im peremtorischen Bietungstermine

den 18. September d. J.

im Gerichtszimmer zu Bohrau verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Gräfl. von Sandreczkysches Justizamt. Koch.

5111. Jauer den 26. Juny 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 114 Rthl. ortsgerichtlich taxirten Gottfried Winklerschen Hauses No. 78. zu Nieder-Hertwigswaldau steht ein peremtorischer Termin

den 19. October c. Nachmittags um 2 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle an, was Kauflustigen, so wie auch den unbekannten Real-Prätendenten, den letztern mit der Bedeutung bekannt gemacht wird, daß sie im Ausbleibungsfalle später mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört, sondern werden präcludirt werden.

Freyherrlich v. Richthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

4553. Löwenberg den 22. Juni 1830. Das Königl. Land- und Stadt-Gericht hierselbst subhastiret die sub No. 25 zu Hagendorf belegene, ortsgerichtlich auf 79 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. geschätzte Häuslerstelle des David Gude, Schulden halber, und ladet Kauflustige vor, in termino

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

hieselbst zu Rathhause vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Graßhof ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4664. Bischwitz den 2. July 1830. Die zu Hünern Ohlauschen Kreises sub Nro. 21. des Hypothekenbuches gelegene, zum Nachlasse des verstorb. Christian Reiß gehörige, auf 160 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf. Cour. taxirte Freigärtnerstelle wozu ein Garten von $1\frac{3}{4}$ Schfl. Bresl. Maaß Aussaat und an Hutungs-Entschädigungacker $1\frac{1}{2}$ Mrg. gehören, soll Erbtheilungshalber in dem auf

den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

in

in der gewöhnlichen Amtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern anberaumten peremtorischen Licitationstermine meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe kann sowohl in der hiesigen Amtskanzley, als auch in dem Gerichtskretscham zu Hünern eingesehen werden.

Justizamt der Graf v. Hoverdenschen Güter Hünern und Heydau.

4523. Reichenbach den 24. Juni 1830. Erbtheilungs halber soll die Johann Heinrich Pohlschen Erben gemeinschaftlich gehörige Fol. 37. zu Kaschbach hiesigen Kreises belegene, nach ihrem Nutzungs-Ertrage auf 392 Rthl., die Gebäude aber auf 115 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Feldgärtnerstelle in termino licitationis peremtorio

den 30. Septbr. c.

in der Amts-Canzley zu Steinseifersdorf öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und ist die Taxe und der Hypothekenschein des Fundi hier und im Gerichtskretscham zu Kaschbach einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.
Wchura.

4283. Bauerwitz den 17. Juni 1830. Im Wege der freywilligen Subhastation wird der den Joseph Grötschelschen Erben gehörige, nach ihrem Erblasser hinterbliebene in der hiesigen sogenannten Brünergasse belegene, im Hypothekenbuche unter der Nro. 189. eingetragene Possession, Nebengebäude und Scheuer, so wie 2 Viertel-Huben robothsamen und ¼tel Hube freyen Acker und 2 Wiesen, welche zusammen auf 2500 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum Verkaufe an den Meistbiethenden feil gestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf

den 31. August c.,
den 30. October c.,
besonders aber den 30. December c. früh um 10 Uhr

hieselbst in das hiesige Gerichtszimmer mit dem Eröffnen eingeladen, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

4120. Neustadt den 11. Juni 1830. Auf den Antrag der Erben soll das dem Bauer Mathes Hoffmannschen Nachlasse gehörende, zu Ludwigsdorf gelegene, auf 1419 Rthl. 23 sgr. 4⅔ pf. taxirte Bauergut Nr. 38. im Wege der nothwilligen Subhastation in den Terminen

den 15. Juli
den 1. September } d. J.

hier in Neustadt in der Wohnung des Justitiarius und

den

den 1sten October c.
besonders aber im letzten
den 1sten October c.
auf dem Schlosse zu Ludwigsdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit Verweisung auf die in der Registratur und im Ortskretscham ersichtlichen Bedingungen hierdurch unter der Zusicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegenstehn, nach Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

4699. Ziegenhals den 29. Juny 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hierselbst ab intestato verstorbenen bürgerlichen Töpfermeister Anton Rother gehörige Haus Nro. 90. in der Vorstadt, welches auf 94 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgewürdiget worden ist, in termino licitationis
den 22. Septbr. 1830 Vormittags 9 Uhr
auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe kann während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß Stadtgericht.

5001. Striegau den 14. July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Dreschgärtner Gottfried Beibst gehörige, sub Nro. 22. zu Rauske Striegauschen Kreises belegene, auf 358 Rth. Cour. ortsgerichtlich taxirte Dreschgärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf
den 27sten September c.
angesetzten einzigen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Rauske. Fähndrich.

4646 Görlitz den 29. Juny 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des Fleischermeisters Johann George Wilhelm Krausche gehörigen, unter Nro. 201. gelegenen, und auf 457 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den

den 4. October 1830 Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2150. Breslau den 18ten Februar 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Gottlieb Erle gehörigen, zu Steine sub Nro. 6. und 16. gelegenen, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 6 Hufen Ackerland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 5856 Rthl. 7 Sgr 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen,

am 8. Juny,
am 10. August,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 13. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholtz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß Land-Gericht.

4879. Reichenbach den 26. Juny 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 20. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttmannsdorf Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Johann Gottfried Hoffmann gehörige, und auf 120 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein Obst- und Grasegarten und 2 Schfl. 11 Mtz. 2 Mäßel Aussaat Acker gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine,

den 2ten October c.

auf dem Schlosse zu Güttmannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Güttmannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Güttmannsdorf. Wichura.

Beylage

Beylage

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. September 1830.

Subhastations - Patente.

4977. Neurode den 17. July 1830. Die zu Ludwigsdorf unter No. 105 liegende, dem Franz Hübner gehörige, auf 240 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Neustücknerstelle soll in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine auf

den 9ten October c. a. Vormittag 10 Uhr

in dem Freirichtergutsgebäude zu Ludwigsdorf verkauft werden, und werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts Ludwigsdorf.

Held.

5003. Görlitz den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Hausdorf gehörigen, unter Nro. 596. gelegenen und auf 163 Rthlr. 10 Sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 9. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter auf hiesigem Landgericht angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3530. Goldberg den 12. May 1830. Es wird das zu Goldberg unter No. 361. belegene Tuchscheerer Klosesche Haus, welches auf 2600 Rthlr. gewürdigt worden, wiederum zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach warden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard auf

den 29. July)
den 28. Septbr. u.) 1830
den 29. November)

angesetzten 3 Bietungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr im Land- und Stadtgerichtslocale einzufinden, ihre Gebote ab-

abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4564. Ohlau den 22. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Gottfried Bürgerschen Häuslerstelle Nro. 42. zu Baruthe Bischwitzer Antheil nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 103 Rthlr. 24 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 25. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königlichen Landgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4982. Schömberg den 23. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf des in Cratzbach sub No. 15. gelegenen Anton Veitschen Bauerguts nebst Pertinenzstück, haben wir, da der ortsgerichtliche Taxwerth desselben sich nachträglich erhöht, und jetzt von dem Bauergut 428 Rthlr. 20 Sgr., von dem Pertinenzstück aber 41 Rthl. beträgt, 2 nochmalige Bietungstermine, von denen der letztere peremtorisch ist, und zwar auf

den 23. August und
den 22. Septbr. d. J. Vormittag um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Kauflustige laden wir zu denselben mit dem Bedeuten ein, daß dem Bestbietenden, wenn kein statthafter Widerspruch von den Interessenten statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Königliche Preuß. Stadtgericht.

4557. Hirschberg den 26. Juny 1830. Die sub Nro. 4. zu Romnitz Hirschbergschen Kreises gelegene, zum Gottlieb Riegerschen Nachlaß gehörige, unterm 27. März 1830 ortsgerichtlich auf 173 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. reinen Taxwerth gewürdigte Gärtnerstelle wird Nachlaß-Regulirungshalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher zu dem auf

den 23. Septbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Romnitz anberaumten Bietungstermine unter dem Bemerken vorgeladen, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meist- oder Bestbietenden erfolgen kann. Zugleich soll dieser Termin als Liquidationstermin für die unbekannten Erbschaftsgläubiger benutzt werden; wir laden daher letztere zu demselben, Behufs der Angabe und Nachweisungen ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vor: wie der etwa Aussenbleibende dahin präcludirt werden soll, daß ihm gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und derselbe nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung derer anwesenden Creditoren übrig bleiben dürfte.

Das Patrimonialgericht des Gutes Romnitz.

Vogt.

Edictal-Citationen

4015. Breslau den 13. May 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 16. May 1774 nebst Hypothekenschein über die auf dem Gute Kahrau Guhrauschen Kreises Rubr. III. No. 4. für den Hof- und Criminalrath Ritter ex obligatione vom 20. April 1774 haftenden 600 Rthl. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung steht

am 22. Septbr. c Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Luther im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuch gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4738. Schömberg den 6. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben des hierorts verstorbenen Schuhmachers und reisenden Weinkaufmanns Franz Schinke, Besitzer des Grundstücks No. 9 zu Schömberg ist über den nach dem Inventario sich auf 353 Rthlr. belaufenden und mit 847 Rthlr. Schulden belasteten Nachlaß desselben der Concurs eröffnet, und terminus licitationis auf

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger der Masse aufgefordert, in diesem Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Löwe an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen dieserhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird in Gemäßheit der Cabinets-Order vom 16. May 1825. bald nach Abhaltung des Termins die Abfassung des Präclusions-Urtels erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3912. Breslau den 30. April 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des auf 2160 Rthl. abgeschätzten Anton Müllerschen Grundstücks No. 4. auf der Freiheitsgasse heute eröffneten Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger auf

den 30. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweis-

weismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5180. Breslau den 30sten Juli 1830. Es ist über das nachgelassene ganz unbedeutende Vermögen des zu Pöpelwitz am 26. Januar c. verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Schnabel Dato das abgekürzte Concurs-Verfahren eingeleitet, und ein Termin zur Anmeldung der an den Nachlaß habenden Forderungen auf

den 30. September Vormittags um 10 Uhr

in unserer Kanzley, Messergasse Nro. 1. angesetzt worden. Die sämmtlichen besonders unbekannten Gläubiger werden dazu mit der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Schmidsche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Wanke.

4182. Ratibor den 30sten May 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden nachstehende Militairpflichtige:

1) Augustin Pöche
2) Michael Pöche
3) Friedrich Pöche

} aus Wackenau Neustädter Kreises gebürtig,

welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Reitzenstein I. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wansen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8½ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken-Capitalsschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor

Hrn.

Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5173. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweistritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlaßmasse ist auf

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

Offener Arrest.

5174. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Nach dem über dem Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweistritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Dokumenten hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste davon zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenem Arreste zu wider dennoch an die Erben oder sonst Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schneider.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlorne Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause Nro. 112. der Niedergasse allhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen;

2)

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse allhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Edlinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Intressen;

3) vom 18. May und 22. Juny 17$\frac{2}{7}$ über 80 Rthlr. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 202. allhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthlr. und 5 p. Ct. Intressen, auf dem Hause Nro. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche allhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthlr. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf Nro. 121. der Niedergasse allhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

allhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

Erbschafts-Theilungen.

5332. Dohm-Breslau den 20sten August 1830. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des den 2. Juny v. J. zu Pitschen am Berge verstorbenen Landesältesten Joseph Grafen Matuschka wird hiermit die bevorstehende Theilung seines Nachlasses bekannt gemacht, und dabei erinnert, daß sie sich bei dem unten benannten Testaments-Executor binnen 3 Monaten zu melden, oder den §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts bestimmten Nachtheil zu gewärtigen haben. Heinrich Graf Matuschka, Geh. Justizrath.

4962.

4962. Gleiwitz den 24. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des den 1. Februar 1826 verstorbenen Schneiders Simon Schickura und des seiner zurückgelassenen Frau, der Rosalia geb. Gruchel, zuletzt verehel. Töpfer Jakob Pillarek, deren Ableben den 25. Januar 1829 erfolgt, soll nächstens veranlaßt werden, und wird solches zur Kenntniß der etwanigen unbekannten Gläubiger gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einrückung in die Blätter angerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse zu melden, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben für seinen Antheil werden halten dürfen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5223. Strehlen den 31. July 1830. In dem am 24. July d. J. vor uns abgeschlossen Ehe- und Erbvertrage zwischen dem Chirurgus Petzold und der Henriette Auguste Gansel zu Bohrau, haben dieselben die zu Bohrau nach Wenzeslaischen Kirchenrecht geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Das Gräfl. v. Sandreczkysche Justizamt M. Bohrau.

Koch.

Postsache.

5428. Glogau den 26. August 1830. Der Uhrmacher Herr Lamprecht, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich bald möglichst zur Zurücknahme einer am 2ten Januar c. gegen einen Post-Vorschuß von 5 Rthlr. hier zur Post nach Sprottau aufgegebenen Kiste Uhren zu melden, weil der Empfänger die Annahme verweigert hat.

Königl. Post-Amt. Scheffler.

Verpachtung.

5450. Bielau. Zur Verpachtung des bedeutenden Brau- und Brandtweinbrennerey-Locals nebst einem Koffeehause auf 3 Jahre bey dem Dominio Bielau, ½ Meile von Neisse gelegen, wozu 4 schankpflichtige Kretschame gehören, welche sämmtlich an bedeutenden Landstraßen liegen, ist ein Termin auf den 22. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem dasigen Wirthschaftsamte anberaumt, wozu pachtlustige und cautionsfähige Pächter eingeladen werden. Die übrigen soliden Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamte eingesehen werden. Die Pacht nimmt zu Michaelis 1830. ihren Anfang.

Das Wirthschaftsamt Bielau.

Kühnel, Administrator.

Anzeigen.

5415. Prieborn bey Strehlen den 26. August 1830 Ein verheuratheter Jäger, der sich mit guten Attesten über seine Brauchbarkeit in der Forstwissenschaft genügend zu legitimiren vermag, und von der Gärtnerey einige Kenntnisse besitzt, findet zu Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere beym Haushälter Wagner, Blücherplatz No. 17.

5437.

5437. Breslau. Veränderung wegen ist ein Haus in guten Stande ohne Einmischung eines Dritten auf der Schuhbrücke unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen, zu erfragen Schuhbrücke No. 12.

5440. Breslau. Der ehrliche Finder eines am vergangenen Sonntage auf dem Wege von der reformirten Kirche bis zur Schmiedebrücke No. 54. verlornen, in Gold gefaßten, von einer Tuchnadel abgebrochenen Gold-Topas-Steines erhält daselbst 2 Treppen hoch eine angemessene Belohnung.

5441. Breslau. Es hat sich den 27sten d. M. ein schwacher flughäriger tigerartiger Hühnerhund verlaufen; er ist mit einem grünen Halsbande versehen, worauf sich der Name Knaus, Hintermarkt No. 1. befindet, er hört auf den Namen Verdra, hat braune Behänge und längliche Ruthe. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung, Hintermarkt No. 1. abzugeben.

5442. Breslau. Gewalzten Patent-Schroot in ¼tel Centner Beuteln und in 5 Pfund-Düten empfehlen zur bevorstehenden Jagdzeit wieder zu den billigsten Preisen G. Oeffeleins Wwe. et Kretschmer, Carlsstraße No. 41.

5443. Breslau. Neue holl. Heeringe empfiehlt in vorzüglich schöner Quantität a Stück 4 sgr. J. A. Breiter, Oderstraße No. 30.

5451. Breslau. Da die obervormundschaftliche Behörde nach unserm Antrage beschlossen hat, das zeither unter der Firma Johann Ludwig Butschkows sel. Erben bestehende Tuchgeschäft, Elisabethstr. Nro 1., zu Termin Weihnachten gänzlich aufzulösen, so beehren wir uns, Behufs der Räumung des zur Zeit wohl assortirten Waaren-Lagers, die Anzeige zu machen, „daß von heute ab, sämmtliche vorräthigen Tuche und Futterwaaren zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, und laden ein geehrtes Publikum ergebenst ein, diese Gelegenheit zu billiger Winterbekleidung zu benutzen.“ Sollte jedoch Jemand gesonnen sein, das Waaren-Laager käuflich im Ganzen zu übernehmen, so wie auch dadurch Miether des Handlungs-Local zu werden, so wird derselbe ersucht, sich schriftlich an einen der unterzeichneten Vormünder zu wenden, um da eine weitere Verhandlung einzuleiten.

Amalie Butschkow geb. Kretschmer. G. L. Hertel, als Vormund.
Ludwig Richter, als Vormund.

In Verfolg der vorstehenden Anzeige ersuchen alle diejenigen unserer werthen Kunden, welche uns für entnommene Waaren schuldig, die Beträge ihrer Rechnung spätestens bis Ende October d. J. zu berichtigen, da wir sonst genöthigt sein würden, dieselben auf gerichtlichen Wege einzuziehen, so wie wir alle diejenigen, welche an unterzeichnete Firma irgend eine Forderung zu haben meinen, hiermit auffordern, sich bis dahin zu melden und ihre Befriedigung nach richtig befunden zu gewärtigen. Johann Ludwig Butschkows sel. Erben.
F. Bräunert.

5456. Breslau. Zu einem soliden Kegel-Ausschieben ladet ein, auf den 2. September. Mentzel, Coffetier vor den Sandthor.

5457. Breslau. Neue sehr fette Holl. Heeringe sind das Stück mit 4 sgr. zu haben bey F. W. Neumann, in 3 Mohren am Blücherplatz.

Donnerstag den 2. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXV.

Amortisation verlorner Staatsschuldscheine.

5463. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Staatsschuldscheine;

No.	1133	Litt.	C.	über	100	Rthl.
—	15079.	—	H.	—	100	—
—	33346.	—	M.	—	200	—
—	34850.	—	F.	—	50	—
—	40152.	—	G.	—	50	—
—	62085.	—	K.	—	100	—
—	62209.	—	B.	—	100	—
—	68723.	—	G.	—	100	—
—	83823.	—	D.	—	100	—
—	85823.	—	F.	—	100	—
—	86052.	—	K.	—	100	—
—	80680.	—	F.	—	100	—
—	87228.	—	G.	—	100	—
—	91474.	—	D.	—	100	—
—	93329.	—	D.	—	100	—
—	99147.	—	A.	—	100	—
—	99155.	—	F.	—	100	—
—	100321.	—	K.	—	100	—

rechtskräftig für amortisirt erklärt worden sind.

Berlin den 9ten August 1830.

Königl. Preuß. Kammergericht.

Subhastations-Patente.

5417. Ohlau den 4. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Trottaschiene sub No. 1. belegene Gottfried Schwachsche Freygärtnerstelle

stelle und Kretscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Auszugshause und einer Schmiede, so wie mit den dazu gehörigen Ländereyen, welches zusammen auf 1293 Rthlr. 20 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine auf

den 29. September c.,
den 30. October c.,
den 8. December c., Vormittags um 9 Uhr,

von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage, insbesondere an dem peremtorisch anstehenden Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, und zwar in den ersten beiden Terminen zu Ohlau, in dem letzten aber zu Lascowitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobey angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebote nicht gerücksichtigt werden wird, und daß der Zuschlag unter Genehmigung der Realinteressenten an den Meistbietenden erfolgen soll. Gräflich v. Saurmasches Gerichtsamt der Fideikomiß-Herrschaft Lascowitz.

5425. Landeshut den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Schmidt Carl Kriegler bisher gehörige sub Nro. 214. der Vorstadt belegene, und auf 548 Rthlr. geschätzte Haus in dem auf

den 12. November d. J.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Rower in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5448. Glogau den 12. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gebrüder Walter gehörige sub No. 90. hieselbst belegene Scharfrichterey, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3172 Rthlr. 5 sgr. 3 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Scharfrichter Dietrichschen Erben jetzt wiederum öffentlich verkauft werden soll, und der 5. November 1830. zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Scharfrichterey zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

5127. Bischwitz den 5. August 1830. Die in dem unterm 4ten d. M. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Anton Schneider gehörigen zu Dremling, Ohlauschen Kreises sub No. 5. des Hypothekenbuches gelegenen, und auf 242 Rthl. 5 sgr. taxirten Freygärtnerstelle, wozu ein Obst- und Säegarten von 3 Scheffel Breslauer Maas Aussaat gehört, kein Licitant erschienen ist, so haben wir auf den Antrag der Schneiderschen Erben einen nochmaligen Bietungstermin auf

den

den 15. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Jacobine anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als in dem Gerichtskretscham zu Dremling eingesehen werden.

Justizamt von Jacobine und Dremling.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. gelegene massive Traugott Müllersche Haus, auf 805 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger in terminis den 31. August,
den 30. September und peremtorisch
den 29. October c. a.
zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände eintreten. Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

4312. Liebenthal den 14 Juni 1830. Das in der Nieder-Vorstadt hieselbst sub Nro. 119 belegene Ullbrichsche Haus nebst Aeckern, soll, da die Ersteherin die Kaufgelder nicht erlegt hat, und welches nach der gerichtlichen Taxe auf 360 Rthl. 8 sgr. 7 pf. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen peremtorischen Bietungstermine,

den 18. September 1830 Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3205. Glogau den 2ten April 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Grünberger Kreise belegenen, im landschaftlichen Taxwerth auf 45,027 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., im Subhastationswerth aber auf 46,721 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Gutes Mittel-Nieder-Ochelhermsdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Herzog, 3 Bietungstermine auf
den 3ten September 1830,
den 3ten December 1830 und
den 3ten März 1831
Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzt worden, von denen der letztere peremtorisch ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerricht von Niederschlesien und der Lausitz.
M. v. Hemsbach.

2904. Liebenthal den 25. April 1830. Das zu Schmottseiffen sub Nro. 376. belegene Bauergut des Friedr. Lange, so weit es noch nicht dismembrirt ist, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1551 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll

soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drei Terminen:

den 12. Juni)
den 13. July) d. J. Vormittags um 10 Uhr
den 11. Septbr.)

von denen der letzte peremtorisch ist, zu Schmottseiffen im Gerichts-Kretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5222. Landeshut den 7. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft des minderjährigen Kallinich die von dem verstorbenen Freihäusler Johann Gottfried Kallinich nachgelassene sub No. 65. zu Neufischbach belegene, und ortsgerichtlich auf 282 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck ist nun ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf

den 15. September c. a. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Fischbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben hierdurch eingeladen.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt von Fischbach.

5055. Glogau den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Johann George Nerlich gehörigen, ortsgerichtlich auf 399 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Freihäuslerstelle sub No. 18. zu Barschau, haben wir einen Termin auf

den 16 October d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zu demselben Termine laden wir alle unbekannte Nachlaßgläubiger unter der Warnung vor, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Barschauer Stiftsgüter.

4916. Frankenstein den 5. July 1830. Die zu Giersdorf Frankensteinschen Kreises sub No. 51. belegene Robotgärtnerstelle der Johanna Eleonora verehel. Simmroth geb. Klose, welche auf 270 Rthl. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin

auf den 20sten October c.

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

4994. Lähn den 10. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Hohndorf sub No. 66. belegene, auf 545 Rthlr. 26 sgr. gerichtlich gewürdig-

digte Gottfried Brendelsche Gärtnerstelle ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Hohndorf. Buchan.

4188. Loslau den 2ten Juny 1830. Die zur Kaufmann Franz Nicolaus Mentzelschen Concursmasse gehörigen, in Loslau Rybniker Kreises belegenen Realitäten, und zwar:

1) das am Ringe hieselbst belegene, massive und brauberechtigte Haus sub Nro. 55. nebst 3 Hartonken Feldes, Stallungen und Hofraum, taxirt auf 1974 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. und

2) die Vorwerksgebäulichkeiten in einem Taxwerthe von 186 Rthl. 5 Sgr.;

sollen auf den Antrag des Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Es sind hierzu drei Termine, nämlich auf

den 15ten July,
den 16ten August und
den 16ten September d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und namentlich in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen, wobei zugleich auch bemerkt wird: daß die Taxe dieser Grundstücke in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

4423. Reinerz den 27. Juny 1830. Die sub Nro. 15. zu Carlsberg belegene Feldgärtnerstelle, zu welcher 6 Waldschnüre Grund und Boden gehören, und welche gerichtlich auf 439 Rthl. 10 Sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution in termino

den 27. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine hierdurch in den Gerichtskretscham zu Carlsberg mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbieter der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten, und daß die Taxe täglich innerhalb der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4694. Glogau den 2. July 1830. Da das zu Kummernick belegene Akkerstück und die Wiese daselbst, dem Müller Thomas zu Trebitsch gehörig, welche

Grund-

Grundstücke auf 262 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag des Curatoris in dem über das Vermögen des Thomas eröffneten Concurse an den Meistbietenden verkauft werden sollen, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf

den 25. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Amtsrath Mügge Kummernicker Gerichtsamt.

4735. Schloß Neurode den 7. Juli 1830. Die auf 336 Rth. abgeschätzte, zum Riemermeister Anton Hainschen Nachlasse in Neurode gehörige Häuslerstelle nebst Schmiede zu Buchau soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft Erbtheilungs wegen in dem auf

den 23. September Vormittags 10 Uhr

in unserer hiesigen Justizamts-Canzley anstehenden Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet Das Reichsgräfl. Anton v. Magnische Justizamt.

4856. Schloß Gröditzberg den 5. Juli 1830. Das zu Nieder-Alzenau am Gröditzberge sub No. 78. belegene Haus des Johann Georg Lange ortsgerichtlich auf 112 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber

den 5. October c. Nachmittags um 4 Uhr

peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Johann George Lange zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Benecke v. Gröditzbergschen Herrschaft Gröditzberg.

4789. Hermsdorf unterm Kynast den 19. Juny 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Weber Anton Strache zu Voigtsdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 225. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. May 1829 auf 66 Rthlr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 28sten September c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Weber Anton Strache hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen; ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen,

daß

daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt von Voigsdorf.

5117. Striegau den 24. July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Freigärtner Joseph Kühn gehörige, sub No. 12. zu Zedlitz Schweidnitzer Kreises belegene und auf 667 Rthlr. 26 Sgr. 6 Pf. Cour. ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 25. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermine vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul in unserm Geschäfts-Locale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitätenn der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5130. Frankenstein den 23. July 1830. Auf den Antrag des Magistrats ist dato die nothwendige Subhastation der sub Nro. 110. von Silberberg belegene, und auf 65 Rthlr. nach dem Materialwerth abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 16. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Erben der Besitzerin, verehel. gewesene Weißgerber Volkmer, Francisca geb. Koblitz aufgefordert, ihre Gerechtsame im obigen Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie in den Verkauf und in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillig nd werden geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5072. Buschvorwerk den 23. Juli 1830. Das sub No. 19. Buschvorwerk, Hirschbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Uhrmacher Stephan Kirchschläger gehörige, ortsgerichtlich am 23sten Juli d. J., ohne Abzug derer Lagen und Abgaben auf 55 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Freyhaus, wird Schuldentilgungshalber zum nothwendigen öffentlichen Verkauf stellt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 21. October 1830. Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buschvorwerk anberaumten Bietungstermin zu erscheinen, und ihre Gebete zum Protocoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbietende, nach in termino erfolgter Regulirung derer Verkaufs-Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht des adlich v. Wachsmannschen Gutes Buschvorwerk.

4527. Sulau den 1. Juni 1830. Die von dem verstorbenen Gerichtsscholz Samuel Grucke zu Schlentz sub No. 1. gelegene, und gerichtlich auf 1644 Rth. 2 sgr. 6 pf. gewürdigte Scholtisey soll auf Antrag der Gruckeschen Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation im Termin

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr

bey dem unterzeichnetem Gericht verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-minder Standesherrl. Gericht.

5047. Hermsdorf unterm Kynast den 16. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbes-Regulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorb: Gottlieb Schmidt zu Giersdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 124. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. März 1829 auf 194 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gewürdigten Auen-Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf

den 16ten October c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werdn wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

2185. Frankenstein den 22. März 1830. Ad instantiam eines Realgläubigers soll das dem Gottlieb Fleischer gehörige, zu Girlachsdorf Reichenbachschen Kreises sub Nro. 27. belegene Bauergut von einer Hufe Acker nebst Wiesen, Garten und Brandwein-Urbar, welches gerichtlich auf 3736 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, öffentlich verkauft werden, und es sind die diesfälligen Licitationstermine auf

den 8. Juny,
den 9. August und
den 9. October d. J.

angesetzt worden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Guhlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls nicht Hindernisse obwalten, zu erwarten.

v. Prittwitz Guhlau-Girlachsdorfer Gerichtsamt.

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1830.

Subhastations-Patent.

4620. Breslau den 8. Juni 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Christian Wagner gehörigen, zu Kottwitz sub Nro. 20 gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Scheffel Gartenland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 165 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 23. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Oel incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

Indem wir Lieferungserbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Licitanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

Nach-

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Lichten, Oel, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Oel.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Buch.	Stück.	Quart.
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,340	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glatz	3,850	3,140	360	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober-Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Ohlau	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	,	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patschkau	165	80	18	50	2
18	Pleß	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
	Summa	26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 26sten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.
gez. Weymar.

Subhastations-Patente.

4813 Sulau den 9. Juli 1830. Auf den Antrag der Realgläubiger des Häusler Johann Krocke wird dessen sub No. 19. im Dorfe Sulau gelegene, und dorfgerichtlich auf 180 Rthl. gewürdigte Haus nebst Garten sub hatsa gestellt, zum öffentlichen Verkauf steht Termin

den

den 21. Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr
an, wozu wir Kauflustige einladen, und zwar mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eine Ausnahme machen, als bald erfolgen wird. Freyherrl. v. Troschke, Sulauer Frey Minderstandesherrl. Gericht.

4980. Schweidnitz den 26. Juli 1830. Die zu Amt Oelse, Striegauer Kreise belegene Gottlieb Hankesche Freystelle nebst einer Bockwindmühle No. 76. des Hypothekenbuches, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Kretscham zu Oelse zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 1151 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll Behufs der Nachlaß-Regulirung meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 13. October a. c.

in der Gerichts-Canzley zu Amt Oelse anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt Oelse.

4535. Neisse den 14ten Juny 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt: daß zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Moritz Pleßnerschen Concursmasse gehörigen, sub Nro. 36. auf dem Markte hierselbst belegenen, mit den 10 Biergerechtigkeiten beliehenen, zum Ersatz des Brandschadens in dem städtischen Feuer-Societäts-Cataster auf 530 Rthlr. veranschlagten, und nach der gerichtlichen Taxe seinem reinen Nutzungsertrage gemäß auf

8,390 Rthlr. 8 Sgr. $10\frac{2}{3}$ Pf.

abgeschätzten Hauses, vor dem Herrn Justizrath Beyer 3 Bietungstermine auf

den 31. August 1830,
den 2. November 1830 und peremtorisch
den 7. Januar 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr angesetzt worden sind, zu welchen zahlungs- und besitzfähige Erwerbsbeflissene in das hiesige Partheienzimmer mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, Falls kein gesetzlich zuläßiges Hinderniß vorwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

4655. Striegau den 1sten Juli 1830. Das sub No. $\frac{23}{87}$. in Langhellwigsdorf, Bolkenhainschen Kreises belegene Bauergut des Johann Gottlieb Hoppe, dessen Taxwerth unterm 4. Juny 1830. auf 1568 Rth. 21 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich festgestellt worden, und welches eine Fläche von 21 Ruthen Ackerland mit Einschluß von Busch und Wiesen enthält, soll auf Andringen eines Realgläubigers nothwendigerweise an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden. Hierzu hat das unterzeichnete Gerichtsamt drei Termine und zwar:

den 18. August, und
den 20. Septbr. hier in Striegau, den letzten und peremtorischen
aber auf den 20. Octbr. 1830. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Langhellwigsdorf anberaumt, zu welchen es besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Das Gerichtsamt zu Langhellwigsdorf.

5056. Ohlau den 16ten July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation von den Johann Barwischschen Gärtnerstelle No. 7. zu Bergel

gel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 57 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine,

am 16. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4348. Neisse den 7ten Juni 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkauf das dem Joseph Sockel gehörigen Bauerguths Nr. 68. zu Giersdorf, welches auf 1160 Rthl. 24 sgr. 7 pf gerichtlich abgeschätzt ist, drei Biethungstermine vor dem Herrn Justizrath Görlich auf

den 4ten August d. J. Vormittags 9 Uhr
den 1sten September d. J. V. M. 9 Uhr
den 1sten October d. J. V. M. 9 Uhr

angesetzt werden. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5095. Goldberg den 17ten July 1830. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Delahon allhier werden

am 11. October d. J. Nachmittags 1 Uhr

und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse

selbst

hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5414. Breslau den 28sten July 1830. Ueber den Nachlaß des verstorb. Major Johann Ernst Gallinsky zu Sophienthal ist heute der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 2. Decebr. c. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Fiebig im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den unbekannten Gläubigern werden die Herrn Justiz-Commissarien Bolzenthal und Schneider zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5179. Heinrichau den 20. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krockerschen Kinder zu Schildberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts, dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in termino den 2. December d. J. im hiesigen Gerichts-Locale ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Pfitzner.

3503. Oels den 11. May 1830. Nachdem das im Oels-Trebnitzer Kreise hiesigen Fürstenthums belegene, bisher im Civilbesitz des Gutsbesitzer Eduard Gruchot sich befundene Rittergut Klein-Muritsch, im Wege der Execution sub hasta gestellt und von den Dreschgärtnern zu Klein-Muritsch auf Eröffnung des Liquidationsprozesses über die künftigen Kaufgelder angetragen, solche auch dato verfügt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger, welche an das gedachte Gut Klein-Muritsch oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Fischer auf

den 15. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten (wozu die Herren Justiz-Commissarien v. d. Sloot und Wentzky

in

in Vorschlag gebracht werden) in dem Geschäftslocale des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Gut Klein-Muritsch oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Klein-Muritsch werden präcludirt, und daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

3852. Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Mach ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts Nro. 53. zu Hennersdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heirich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Aussenbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3489. Liebau den 26. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist in dem über das auf einen Betrag von 2026 Rth. 19 Sgr. 1 Pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14,987 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Sigismund Barchewitz, am 12. Februar d. J. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter angesetzt worden. Gedachte Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine an unserer Ge-

Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

3845. Glogau den 4ten May 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Herrschaft Saabor haftenden 2772 Rthl. 22 Sgr. 4⅘ Pf., welche für die Charlotte Louise Mariane, jetzt vermählte Geheime Räthin, Frei-Frau v. Rivie're, verwittwet gewesene Gräfin v. Brüau, geb. Gräfin v. Coßel, als ein Zuwachs ihrer auf 19,000 Rthlr. aus dem zwischen dem Gustav Ernst Grafen v. Coßel und seiner Mutter und Geschwistern geschlossenen Erbtheilungs-Recesses de dato Saabor den 20. Septbr. 1779 et conf. den 22. Novbr. 1779, vermöge Decr. vom 24. Januar 1780 eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechenden Documente:

a. die Confirmation vom 22. Novbr. 1779, des gedachten Recesses vom 20. Septbr. ej. a.;

b. dem Hypothekenschein der Herrschaft Saabor vom 29. Januar 1780;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in termino

den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendar Reimann auf hiesigem Schlosse anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

4193. Neisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiarii und Bürgermeister Rosainsky zu Grottkau, jetzt zu Neisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den rc. Rosainsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Karger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr

angesetzten Termine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu er-

erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Beibringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Fürstenthumsgericht.

Verpachtung.

4489. Glogau den 11ten Juni 1830. Die zu den Kolziger Gütern gehörige bisher für ein jährliches Pacht-Quantum von 1550 Rthlr. verpachtet gewesene Glashütte und Pottaschsiederei soll unter den im Jahre 1828. mit dem bisherigen Pächter Ober-Amtmann Beissert eingegangenen Bedingungen vom 1sten Mai 1831 ab anderweit auf 3 Jahre in termino

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Pachtlustige werden aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Baron von Vogten auf hiesigem Ober-Landesgerichte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen nebst Inventarium können in der Registratur des Ober-Landesgerichts, bei dem Königl. Kreis-Justizrath Sattig hierselbst, welcher auch nähere Auskunft ertheilt, und in Kolzig eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

Gestohlner Pfandbrief.

5453. Breslau den 26sten August 1830. Die Anzeige des Königl. Stadtgerichts zu Leslau, daß durch Einbruch in dessen Depositum die Pfandbriefe: Tworog O. S. Nro. 99. und 100. jeder über 50 Rthlr. gestohlen worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Erbschafts-Theilung.

5455. Schreibendorf bey Landshut den 1. Septbr. 1830. Behufs der definirten Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts-Directors, Herrn Hanns Wolffgang Moritz v. Crautz auf Schreibendorf bey Landshut, werden alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der im § 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts bemerkten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamt anzuzeigen.

5413. Krappitz den 6. August 1830. Der Nachlaß des zu Steinau verstorbenen Thomas Graber, Besitzer der Erbscholtisey zu Dittmannsdorf und der Windmühle zu Steinau soll auf Antrag der Erben getheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger des Erblassers werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bey uns geltend zu machen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist zu gewärtigen haben, daß sie sich nach erfolgter Theilung mit ihren Ansprüchen an jeden Erben nur für seinen Theil werden halten dürfen.

Gerichtsamt des Majorats Steinau.

Anhang zur Beilage

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1830.

Edictal-Citation.

5411. Fürstenstein den 3 Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp: der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. die unbekannten Inhaber der für die Gottfried Fehstsche Curatel zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises, auf dem Freihaus No. 2. daselbst, unterm 10. April 1773 eingetragenen 9 Rthl. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind;

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp. die darüber ausgefertigten, abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben:

a. an das Hypotheken-Instrument über die für die Tschechner Mündelkasse auf dem Benjamin Bräuerschen Bauergute Nro. 8. zu Tschechen Schweidnitzer Kreises, unterm 5. Juli 1805 eingetragenen und noch validirenden 428 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf;

b. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Georg Friedrich Püpkeschen Freihause Nro. 8. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 13. May 1802 eingetragenen noch validirenden 22 Rthlr. Königl. Schulhaus-Collectengelder;

c. an das Hypotheken-Instrument über die für den Inwohner Johann Friedrich Kammler auf dem Johann Gottfried Kammlerschen Freigarten No. 4 zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 25. April und resp. 3. Juny 1825 eingetragenen noch validirenden 100 Rthl.;

d. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottfried Fischerschen Auenhaus Nro. 7. zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Krei-

Kreises, für die Fürstensteiner herrschaftliche Darlehnskasse unterm 7. November 1804 eingetragenen und zurückgezahlten 80 Rthl.;

e an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottlieb Richterschen Bauergut Nro. 2. zu Donnerau Waldenburger Kreises für die katholische Kirchenkasse daselbst unterm 1. April 1799 eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthl.;

f. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Carl Friedrich Neumannschen Freigarten No. 3. zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Johann Gottlieb Heinzelsche Curatel von Polsnitz unterm 7. April 1801 eingetragenen und bezahlten 50 Rthl.;

g an die Veranschlägungs (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem Johann Friedrich Frieseschen Bauergute No. 15. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für die Anne Rosine Wagnerin unterm 18. July 1787 eingetragenen und bezahlten 35 Mark Maternum und 30 Mark Aussatzgelder;

h. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Friedrich Wilhelm Eckertschen Mühle zu Freudenburg für die Johanne Christiane Eleonore Pausesche Curatel von Nieder-Giersdorf unterm 13. Februar 1788 eingetragenen und zurückgezahlten 100 Rthl.;

i. an das Hypotheken-Instrument über die für dieselbe Curatel auf dem Gottfried Pauseschen Bauergute No. 25. zu Ober-Giersdorf Waldenburger Kreises unterm 31. July 1800 eingetragenen und bezahlten 200 Rthl.;

k. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gottlieb Ilchmannschen Halbbauergut Nro. 4 zu Neudorf Waldenburger Kreises für den Freihäusler und Schneider Tilch zu Neudorf unterm 7. November 1798 eingetragenen und bezahlten 65 Schock;

l. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Christian Eckertschen Mühle No. 1. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für den Müllermeister Christian Jemler zu Alt-Friedland unterm 23. Juni 1801 eingetragenen zurückgezahlten 300 Rthl.;

m. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Friedrich Rudolphschen Hosehaus No. 17 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Judithe verehel: gewesene Müller geb. Taube unterm 2. Januar 1810 eingetragenen und bezahlten 20 Rthl;

n an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Christian Gottfried Kunzeschen Freihaus Nro. 47. zu Lang-Waltersdorf für die herrschaft-

schaftliche Forstkasse in Fellhammer unterm 25. August 1809 eingetragenen 35 Rthl.;

o. an die Hypotheken-Instrumente über die auf dem Johann Gottlieb Pohlschen Großgarten No. 3. zu Lehmwasser Waldenburger Kreises für den Großgärtner Jeremias Neigefink am 8. Februar 1803 eingetragenen 450 Rthlr. und die für denselben unterm 18. April 1806 eingetragenen 150 Rthl;

hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat, und spätestens in dem auf

den 16. December 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justitiario Schmieder im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht, über die noch validirenden aber neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Järcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Welzel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-instruments des Vorbesitzers Joseph Tautz vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instruments des Vorbesitzers Joseph Dinter vom 23sten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12 Juni 1822. 152 Rthlr. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu ma-

machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen Präclusions-Urtels, so wie der Quittungen des ꝛc. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypothekeninstrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. 3 3/7 pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grüttner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4 October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. 3 3/7 pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwittwete Willenberg geborne Maruschke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 65 Rthlr. 9 sgr. 3 3/7 pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Niedhart.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5217. Strehlen den 12. August 1830. Die Juliane Ernestine Löwe geb. Wagler und deren Ehemann, der Schuhmacher Carl Friedrich Löwe zu Schwentnig Nimptschschen Kreises, haben die daselbst nach Wenzeslaischen Kirchenrecht statt findende Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen.

Das Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersche Justizamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Schwentnig. Koch.

Auction.

5465 Breslau den 1. Septbr. 1830. Es soll am 6. Septbr. c. Mittags um 12 Uhr in dem Marstalle auf der Schweidnitzer Straße eine Falbenstutte, ein Geschirr, ein Leiterwagen und 2 beschlagene Hinterräder an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Freitag den 3. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

5093. Haynau den 31sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Mittel-Bielau belegene Kretscham-Nahrung, welche auf 859 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 9. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr,
den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

in des unterzeichneten Justitiarii Behausung hieselbst, und auf

den 10. November Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Bielau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt Mittel-Bielau.

Wecker, Justit.

5466. Reichenbach den 6. May 1830. Da der Adjudicatarius des Carl Friedrich Denkeschen Freyhauses Fol. 51. zu Steinseifersdorf der Johann Friedrich Schubert die Kaufgelder nicht vollständig bezahlt hat, so wird auf den Antrag der Interessenten dieses ortsgerichtlich auf 52 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus resubhastirt, und ein peremtorischer Verkaufstermin auf

den 11. November c.

in der Amts-Canzley zu Steinseifersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

5469. Ober-Glogau den 23sten August 1830. Im Wege der Exekution wird die Kretschams-Besitzung des Lorenz Suchan zu Mochau an zwey Landstrasen liegend, wozu die Schlacht- und Backgerechtigkeit, Brandtweinbrennerey und 12 Breslauer Scheffel Acker gehören, und welche auf 3120 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, subhastirt. Dazu haben wir drey Bietungstermine

den

den 1sten auf den 13. October)
den 2ten auf den 15. December) d. J.
den 3ten peremtorischen aber
auf den 19. Februar 1831. jedes mal Vormittags 9 Uhr
in unserem Geschäfts-Locale angesetzt, und laden wir dazu Kauflustige vor.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

5318. Leobschütz den 13. August 1830. Da sich in dem am 15. Juli d. J. zum öffentlichen Verkauf des Bürger August Ullmannschen Hauses Nro. 98. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet, und zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer Termin auf

den 27. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissarius Hrn. Stadtgerichts-Assessor Heintze auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5419. Wartenberg den 26. August 1830. Da Erbtheilungs halber die zur Carl Mildeschen Verlassenschaft gehörige zu Otto-Langendorf sub Nro. 7. belegene, und auf 183 Rthl. gewürdigte Angerhäuslerstelle subhastirt werden soll; so ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. November d. J.

zu Otto-Langendorf anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Otto-Langendorf. Marks.

5459. Cosel den 28. August 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation ist zum Verkauf der sogenannten Toppoline Besitzung, für welche das Gebot von 1800 Rthlr. ohne baldige Zahlung oder Caution von 600 Rthlr. nicht acceptirt worden — ein neuer Termin auf

den 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr

im Gerichtszimmer hier anberaumt worden, wozu zahlungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5447. Nusalz den 26sten August 1830. In in termino peremtorio

den 15. November c.

soll die auf 885 Rthl. gerichtlich gewürdigte Mühlen-Besitzung No. 14. zu Krolkwitz nebst Zubehör meistbietend verkauft werden; demgemäß wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Krolkwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichtsscholz Golisch zu Krolkwitz eingesehen werden.

Das von Faber Krolkwitzer Gerichtsamt.

Schneider.

5462. Herrnstadt den 28sten August 1830. Das zum Tischler Scharschmidtschen Nachlasse gehörige sub No. 99. hieselbst belegene, nach dem Materialwerthe gerichtlich auf 132 Rthlr. gewürdigte Haus soll in dem einzigen Termine

mine den 8. November c. Vormittags 9 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgen soll, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5445. Striegau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. in hiesiger Stadt belegene und auf 816 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger Bietungstermin auf den 1. November d. J. Morgens 10 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Fähndrich hierselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5081. Frankenstein den 23. July 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Häusler Märsch zu Jakobsdorf Nimptschschen Kreises belegene, mit No. 15. bezeichnete Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 38 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt worden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir einen peremtorischen Bietungstermin auf
den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf anberaumt haben. Indem wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anberaumten Termine zur bestimmten Stunde an Ort und Stelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Hindernisse in Weg treten. Das Hauptmann Lack Jakobsdorfer Gerichtsamt.

2385. Breslau den 21. März 1830. Das im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Groß-Tschuder, den Geschwistern Philippine, Ernestine Mathilde und Emma Lehwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 14,492 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen
am 31. July,
am 1. November,
und der letzte Bietungstermin
am 3. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Goltdammer im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommen Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5068

5098. Radmeritz den 31. July 1830. Zu dem im Wege der freiwilligen Subhastation erfolgen sollenden Verkaufe des den Johann August Jentschischen Erben zu Radmeritz daselbst zustehenden und mit Nro. 48. im Orts-Cataster verzeichneten Wohnhauses sammt Garten, ist

den 18ten October d. J.

zum einzigen und peremtorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher denn in dieser Absicht besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich gedachten 18. October 1830 Nachmittags um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsamtsstelle zu Radmeritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das subhastirte Jentschische Haus und Garten, welches unberücksichtiget der darauf haftenden wenigen Abgaben auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, werde zugeschlagen werde. Die Taxe und nähern Kaufsbedingungen sind bis dahin in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen. Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt über Radmeritz und

Schubert I., Justit.

5147. Friedeberg a. Q. den 15. July 1830. Die auf dem Folium des Hauses No. 39. hierselbst eingetragenen, den Erben der verehel. gewesenen Bäcker Neumann geb. Weise gehörigen beiden Ackerstücke, von denen das eine auf 195 Rthl. 10 Sgr., das andere auf 195 Rthl. abgeschätzt worden ist, sollen Theilungshalber in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Das Königl. Stadtgericht.

4695. Breslau den 6. July 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die Koschatzische Freigärtnerstelle No. 13. zu Wildschütz, welche ortsgerichtlich auf 210 Rthl. geschätzt ist, setzen den peremtorischen Bietungstermin

auf den 27. September d. J.

in loco Wildschütz an, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige.

Das Gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

4773. Neusalz den 26. Juny 1830. Die auf 860 Rthl. abgeschätzte Windmühlen-Nahrung des Ignatz Schilasky hieselbst, soll in termino

den 16. October c. Vormittags um 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4910. Nieder-Pomsdorf den 1. Juli 1830. Die sub Nro. 2. zu Neuherbsdorf, Münsterberger Creises gelegene, auf 122 Rth. 15 sgr. geschätzte Anton Kaßnersche Freyhäuslerstelle mit 2 Scheffel 12 Metzen Breslauer Maas Aussaat, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 30. September c. Vormittags 8 Uhr

im Schlosse hieselbst angesetzten peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag in Termino, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfol-

folgen soll. Die Taxe dieser Stelle kann übrigens zu jeder Zeit in dem Schlosse hierselbst affigirten Proclama eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. Schaffgotschsche Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.
Breuer.

5146. Friedeberg a. Q. den 22. Juni 1830. Das zur Concursmasse des hierselbst verstorbenen Bäckers Christoph Neumann gehörige Ackerstück No. 155. hierselbst, welches auf 110 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll in termino
den 9. October Vormittags 9 Uhr
an den Meistbietenden versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachte Concursmasse Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in dem obigen Termine anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5018. Neustadt den 26. Juli 1830. Das Franz Rehmetsche zu Buchelsdorf, Neustädter Creises sub No. 15. gelegene, gerichtlich auf 700 Rthl. geschätzte laudemiale Freybauergut mit den dazu gehörigen Inventarienstücken soll im Wege der Rehsubhastation in dem auf
den 6ten September c.
auf den 6ten October c. und peremtorisch
auf den 5ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr
in unserm Geschäftszimmer hierselbst angesetzten Bietungstermine verkauft, daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierzu mit dem Bemerken eigeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern. Die Taxe, so wie die Licitations-Bedingungen können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

5163. Schmiedeberg den 28. July 1830. Das allhier sub No. 170. belegene Fleischer Hahrsche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe und nach Abzug der Lasten und Abgaben einen Werth von 159 Rth. erreicht, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein peremtorischer Bietungstermin auf
den 15. October a. c. Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3998. Liebenthal den 19. May 1830. Das zu Krumölse im Löwenberger Kreise sub Nro. 74. belegene, zum Bauer George Seeligerschen Nachlasse gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe mit den Gebäuden auf 3488 Rthl. 6 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten 3 Terminen:
den 21. August)
den 16. October) Vormittags um 10 Uhr
den 18. December)

von

von denen der letzte peremtorisch ist, in loco Krumölse im Gerichts-Kretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Es wird zugleich bemerkt: daß von diesem Bauergute ohngefähr 6 Mrg. dicht am Gehöfte belegenen Ackers, zum Bau der neuen Krumölser Kirche bestimmt sind und diese noch wahrscheinlich vor dem peremtorischen Termine der Kirche werden käuflich überlassen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4972. Frankenstein den 6. July 1830. Der zu Klein-Schlause Münsterbergschen Kreises sub No. 33. belegene Kretscham des Mühlenpächter Joseph Hoffmann, welcher gerichtlich auf 260 Rth. taxirt ist, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

4943. Löwenberg den 16. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret das hieselbst am Oberringe sub No. 52. belegene, auf 1141 Rth. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhaus der verwit. Knopfmacher Rosine Müller geb: Fiebig und fordert Bietungslustige auf in termino

den 7. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn Dirigenten zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

4785. Fürstenstein den 24. May 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 345 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Gottfried Krausesche Hosehaus No. 16. in Göhlenau, Waldenburger Creises in dem auf

den 4. October a. c. Nachmittags 2 Uhr.

in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

4915. Ratibor den 11. Juli 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die im Kämmerey-Gute Plania, Ratiborer Kreises im Hypothekenbuche sub No. 117. gelegenen, auf 190 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, setzen einen einzigen und peremtorischen Bietungstermin auf

den 1. October 1830. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Kretschmer in unserm Gerichts-Locale an, und laden hiezu Kauflustige, welche die Taxe zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle nachsehen können, mit der Aufforderung hiermit vor, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag

schlag ertheilt, und auf spätere etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4969. Hermsdorf unterm Kynast den 15. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Schuhmacher Tobias Fischer zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 154. Altgräfl. Antheils alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 22. May 1830 auf 406 Rthlr. 13 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 23sten October d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hierselbst entweder Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

4725. Herrnstadt den 4 July 1830. Das sub No. 139. hieselbst auf dem Morgenloose belegene Haus nebst dabei befindlichen Gärtchen, gerichtlich taxirt auf 39⅔ Rthl., soll in dem einzigen Bietungstermine

den 20. October c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sogleich zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4854. Fürstenstein den 7. July 1830. Das auf 1195 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Carl Gottfried Peschelsche Bauergut No. 29. zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 2. September,
den 4. October hieselbst, und peremtorie
den 4. November c.

in der Gerichts-Scholtisei zu Nieder-Giersdorf anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5266. Nimptsch den 31. July 1830. Das zu Langenöls hiesigen Kreises belegene, dem Schneider Friedrich Köberle zugehörige Auenhaus nebst Garten, wel-

welches ortsgerichtlich dem Material auf 86 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach aber auf 180 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation am 23. October a. c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5210. Breslau den 20. July 1830. Das hieselbst ohnweit des Hinterdomes in Brigittenthal belegene, im Hypothekenbuche des vormaligen Gerichtes ad Sanctum Claram vom Brigittenthale mit Nro. 4. bezeichnete Grundstück, dem Erbsaß Franz Deuser gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1232 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Der Bietungstermin steht

am 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

4918. Wohlau den 17. Juli 1830. Auf den Antrag der Erb- und Lehnscholz Friedrich Gottlieb Franzkyschen Erben zu Bautke werden alle diejenigen, welche an das auf der sub Nro. 1. zu Bautke, Wohlauschen Creises belegenen Erb- und Lehnscholtisey Rubr. III. des Hypothekenbuchs für die Franziska Labitzkysche Mündel-Masse ex hypotheca vom 24. Januar 1778. gegen 5 pro Cent Zinsen eingetragene, angeblich zurück gezahlte Capital per 108 Rthl., oder an das darüber ausgestellte verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1778., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Franziska Labitzkyschen Mündel, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Locale angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen. Bey unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung und das verlohrene Document nicht nur gänzlich ausgeschlossen, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt, und nach ergangenem Präklusions-Erenntnisse, die Löschung der gedachten Forderung im Hypothekenbuche bewirkt werden. Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage
Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. September 1830.

Subhastations-Patente.

5101. Mittelwalde den 29. Juli 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird hierdurch das dem bürgerlichen Sattler Ignatz Bannert allhier zugehörige sub No. 108. im Hypothekenbuche verzeichnete und auf 288 Rthlr. 12 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus subhastirt und bekannt gemacht, daß ein einziger Bietungstermin auf

den 11. October c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, denen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Volkmer.

Edictal-Citationen.

5211. Breslau den 27. Juli 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Wollmäklers Samuel Jakob Wollheim der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5388. Breslau den 28. July 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Schlossergeselle Carl Gottlieb Stätter aus Lossen Brieger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und bei den Canton-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Zembich im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5433. Breslau den 12. August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Böttchergeselle Anton Preuß aus Köben, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1794 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 1. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Gilgenheimb im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4961. Glogau den 22. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der Häuslerssohn Samuel Kuschicke geb. zu Brieg (Glogauschen Creises) am 21. October 1789., welcher im Jahre 1813. als Gemeiner bey der Löwenberger Landwehr eingestellt worden, und gegen den Feind ausmarschirt ist, und der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie alle diejenigen, welche bey seinem etwanigen Tode seine Erben seyn möchten, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 8. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in dem gewöhnlichen Gerichts-Locale zu Brieg angesetzten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder durch einen mit vollständiger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justizcommissarien Wunsch, Neumann und Jüngel in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Im Falle des Ausbleibens haben die Vorgeladenen zu gewärtigen, daß der Samuel Kuschicke für todt erklärt, seine

etwa-

etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß, der in ungefähr 40 Rthlr. besteht, präcludirt, und dieser Nachlaß seinen, dem Gerichte bekannten Geschwistern als nächsten Erben zum Eigenthum zugesprochen werden wird. Das Gerichtsamt von Brieg.

5312. Breslau den 15. August 1830. In der Waldung unweit Panewnik Plesser Kreises, Haupamt-Bezirks Berun-Zabrzeg sind am 18ten Juli d. J. Sechs Stück aus dem Auslande eingeschwärzte Ochsen angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 4ten October d. J.
sich in dem Königl Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
v. Bigeleben.

5012. Hirschberg den 24. August 1830. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an nachstehende auf der Pätzoldschen Freyhäuslerstelle No. 26. des Rustical-Grund- und Hypothekenbuchs von Mittel-Kauffung, Schönauschen Creises eingetragene Posten, nämlich:

1) an die sub No. 1. Rubr. III. für die Langersche Curatel, ohne weitere Benennung, am 8. Decbr. 1772. auf den Grund eines jetzt verloren gegangenen sogenannten herrschaftlichen Consenses intabulirten 16 Rthl.

2) An die sub No. 2. ibidem für die katholische Kirche zu Mittel-Kauffung am 28sten October 1779. auf den Grund eines ähnlichen Consenses intabulirten 12 Rthlr., und

3) An die eben daselbst für eine gewisse Susanna Maria Friedrich ex decreto vom 22. Januar 1802. eingetragene Vormundschafts-Caution von 25 Rthl. 5 sgr., Ansprüche zu haben vermeinen, insonderheit aber die Interessenten der vorstehend gedachten Langerschen Curatel und die Susauna Maria Friedrich werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in termino
den 3. November 1830.
vor dem Gerichtsamte von Mittel-Kauffung auf dasigem Schlosse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Consense für amortisirt erklärt, und die Hypothekenposten und resp. die Vormundschafts-Caution gelöscht werden würden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

4046. Breslau den 28. May 1830. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 66,248 Rth. 23 sgr. 7 pf. guten und 26703 Rth. 1 sgr. 8 pf. schlechten Activis manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 65589 Rthlr. 1 sgr. 2 pf. belasteten Nachlaß des Kaufmans Ernst

Chri-

Christian Geyder am 1. May d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 4. October Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Müller und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5125. Rosenberg den 29sten July 1830. Die Gebrüder Johann (geboren den 6. May 1791) und Jacob Jaschonnek (geboren den 27. Februar 1795), Söhne des zu Jamm verstorbenen Schäfers Simon Jaschonnek, welche seit dem Jahr 1813 verschollen, und wovon der erstere im zweiten schlesischen Infanterie-Regiment der 12ten Compagnie im Jahr 1813 gestanden haben soll; ferner der Woitek Kokott, Sohn des verstorbenen Bauers Simon Kokott, geboren den 20. März 1792; werden, und falls sie nicht mehr leben, deren Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, innerhalb 9 Monat, spätestens aber in termino den 3. Juny 1831

sich bei dem Gericht zu melden, ihr in ohngefähr 200 Rthlr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten Erben verabsfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Jamm.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citation.

5444. Haynau den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Birkfleck verstorbenen Häusler Johann Gottlob Krause dato Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

in das herrschaftliche Schloß zu Reisicht vorgeladen, in welchem sie sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die erschienenen Gläubiger haben sich im Termine über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Actuar Igel zu erklären, auch in sofern sie den Verhandlungen persönlich beyzuwohnen nicht vermögen, einen zuläßigen Bevollmächtigten am hiesigen Orte mit Special-Vollmacht zu versehen, ansonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der Mehrzahl der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen für beistimmend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die zu dem Nachlaß gehörige im Jahre 1820. erbaute Häuslerstelle zu Birckfleck No. 64., welche 283 Rhlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, soll in dem peremtorischen Bietungstermine

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden daher alle diejenigen, welche dies Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in dem herrschaftlichen Schlosse in Reisig zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Freyherrl. v. Kölichen Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Reissig.

Wecker, Justit.

Aufgebot verlorner Hypotheken - Instrumente.

5183 Liebenthal den 31. July 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden nachstehende verloren gegangene Consens-Instrumente:

a. das Instrument de dato 25. August 1813 per 200 Rthl. auf die Stadt-Kämmereikasse zu Liebenthal ausgestellt, und von dieser ohne gerichtliches Instrument an die Kirchenkasse zu Krummölse cedirt, auf dem Garten sub No. 42. zu Geppersdorf haftend;

b.

b. der Social-Consens vom 19. Januar 1773 a 178 Rthlr. 17 Sgr. wegen der für die Kirche zu Krumölse auf dem Bauergut Nro. 152a zu Krumölse haftenden 19 Rthl. 6 Sgr.;

c. das Instrument vom 1. Decbr. 1826 und 15. März 1827 wegen der für die Scapulier-Brüderschaft zu Liebenthal auf dem Bauergut No. 215a zu Krumölse haftenden 100 Rthl.;

d. der Social-Consens vom 6. Decbr. 1772 über 148 Rth., wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 87. zu Ottendorf noch haftenden 30 Rthl. 4 Sgr;

e. der Consens vom 9. Februar 1773, wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 103. zu Ottendorf haftenden 43 Rth. 6 Sgr.;

f. das Consens-Instrument vom 9. September 1778 und 11. Februar 1809, wegen der für die Liebenthal-Ottendorfer Fundationen auf dem Garten No. 8a zu Röhrsdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

g. das Consens-Instrument vom 3. July 1763, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Garten Nro. 130. zu Schmottseiffen haftenden 50 Rthl.;

h. das Consens-Instrument vom 3. März 1795, wegen der für die Liebenthaler Kirche auf dem Hause No. 117. zu Ullersdorf haftenden 25 Rthl.;

i. das Consens-Instrument vom 16 December 1777, wegen der für die Krumölser Kirche auf dem Bauergut Nro. 168. zu Ullersdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

k. das Consens-Instrument vom 18. Januar 1781, über für die Krumölser Kirche auf dem Hause No. 63. zu Krumölse haftende 21 Rth. 10 Sgr.;

l. das Consens-Instrument vom 3. Juny 1807, wegen der für die Ottendorfer Kirche auf dem Hause Nro. 92. zu Ottendorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

m. das Consens-Instrument vom 14. März 1803, wegen der für die Bauern Fromhold auf dem Hause No. 186. zu Langwasser haftenden 50 Rthl.;

hierdurch aufgeboten, und alle etwanigen Cessionarien, Pfand- und Briefsinhaber aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an diese verlorenen Documente binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termi-

mino den 30. November 1830 Vormittags.
hier anzubringen, und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen in dem abzufassenden Erkenntnisse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch sollen sodann über die Posten von a. bis incl. l. neue Instrumente ausgefertigt, die Post sub m. aber im Hypothekenbuche gelöscht werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

5471. Landeshut den 28. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle, welche an

1) das Hypotheken-Instrument vom 23. December 1784 über ein auf das Bauergut sub No. 62. zu Giesmansdorf für die Anna Maria Rudolphsche Pupillenmasse versichertes Capital von 20 Thlr. schl. Cour.;

2) das Hypotheken-Instrument vom 26. Juni 1815 über ein auf das Bauergut sub Nro. 47. zu Oberzinder für die Hans Friedrich Rauchschen Kinder nach Höhe von 200 Rthlr. versichert gewesenes, und zuletzt nur noch nach Höhe von 61 Rthlr. 7 Sgr. 2 D'r. für den Zimmermann Carl Bauch validirendes Capital;

3) die Recognition vom 3. Januar 1777 über ein auf das Freihaus sub Nro. 85. zu Giesmansdorf für die dortige katholische Kirchenkasse versichertes Capital von 13 Thlr. schl. Cour.;

4) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juni 1809 über ein auf die Gärtnerstelle sub Nro. 35. zu Klein-Hennersdorf für den Bauer Heinrich Jochmann versichertes Capital von 45 Rth. Nom. Münze;

5) das Hypotheken-Instrument vom 24. Septbr. 1821 über ein für den Müllermstr. Christian Ismer zu Schmidtsdorf auf die Gärtnerstelle sub No. 177. zu Hömsdorf versichertes Capital von 50 Rth. Cour.;

6) das Hypotheken-Instrument vom 30. April 1770 über ein auf die Gärtnerstelle sub No. 24. zu Giesmansdorf für die Wittwe Regina Rudolph zu Würgsdorf versichertes Capital von 44 Thlr. schl. Cour.;

7) die Recognition vom 8. Februar 1808 über die Versicherung der dem Häusler Joseph Weyrichschen Kindern ausgesetzten mütterlichen Erbegeldern, im Betrage von 22 Thlr. schl. 19 Sgr. 15 hl. auf das Haus sub No. 101. zu Görtelsdorf;

8) das Hypotheken-Instrument vom 6. Novbr. 1818 über ein auf das Bauergut sub Nro. 55. zu Reichhennersdorf für den Färber Gottlieb Pusch zu Schömberg versichertes Capital von 200 Rth. Cour.;

9)

9) die Recognition vom 25. März 1790 über ein auf die Großgärtnerstelle sub Nro. 63. zu Alt-Reichenau für den dortigen Großgärtner Johann Gottlob Mätzig versichertes Capital von 35 Thlr. schl: Cour.;

10) das Hypotheken-Instrument vom $\frac{25}{27}$. Januar 1777 über ein auf das Haus sub No. 32. der hiesigen Vorstadt für die Anna Rosina Klugesche Pupillenmasse intabulirtes Capital von 10 Rth. Cour.;

11) der Erbvertrag vom 21. May 1823 nebst Hypothekenschein vom 24. ej. m. über die Versicherung einer jährlichen Leibrente von 50 Rth., für die verehel. Pohl, Barbara geb. Ullrich früher verw. Klippel, auf den Gasthof sub Nro. $19\frac{2}{3}$. zu Landeshut, die städtischen Aecker- und Wiesenstücke sub Nro. 87 b., 269, 283 und auf das Ackerstück sub Nro. 2. zu Vogelsdorf;

12) das Hypotheken-Instrument vom 19. Septbr. 1805 über ein auf die hiesige Bäckerbank sub No 8 für den Chirurgus George Gottlob Sagner versichertes Capital von 300 Rth.;

13) das Hypotheken-Instrument vom 4. März 1777 über ein auf das Haus sub Nro. 109. zu Fischbach für die Müller Gottlieb Schlegelsche Pupillenmasse versichertes Capital von 50 Rth.;

an die in ihnen verschriebenen Capitalien, so wie an

14) die am 11. October 1777 auf die Gärtnerstelle sub Nro. 24. zu Giesmansdorf für die Gottlieb Peuserschen Kinder versicherte Summe von 11 Thlr. schl. 6 Sgr. Cour.;

als Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber und Erbnehmer einen Anspruch zu haben vermeinen,

den 8. December Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius v. Britzke in hiesigem Amtslocale zu erscheinen und die Anforderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen, die Instrumente aber für unkräftig und mortificirt erklärt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

5449. Goldberg den 28. August 1830. Das unterschriebene Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß der auf den 29. Septbr. c. in Sophienthal anstehende Licitationstermin zum Verkauf der Joh. Wilh. Federschen Freigärtnerstelle sub No. 2. daselbst aufgehoben worden ist.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

Sonnabend den 4. September 1830

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

5485. Goldberg den 25. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 295. belegene, dem Tuchmacher Pelsker gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 885 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 815 Rthl. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kessler auf

den 6. November c. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5391. Naumburg a. Q. den 19ten August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Gießmannsdorf sub No. 131. belegene, auf 881 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlob Dickworth, wozu 2 Schfl. Gartenland und 3 Schfl. 8 Mtz. Acker im Felde gehören, so wie Gerechtigkeit zu backen und zu schlachten, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine,

den 17. November a. c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Gießmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, im Falle sonst nicht etwa gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zuläßig machen sollten.

Das Gerichtsamt Gießmannsdorf.

5271. Glogau den 30. Juli 1830. Das in der Stadt Schlawa am Markte gelegene, dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lincke gehörige, und im Hypotheken-

buche

buche unter Nro. 25. eingetragene massive, aber sonst baufällige Haus, welches mit einem halben Braurbar versehen, 3 Stuben und einen Kaufladen enthält, in der Feuer-Societät auf 110 Rthl. versichert, seinem Materialwerthe nach auf 252 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 144 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29sten November d. J.

im Gerichtslocale der Stadt Schlawa angesetzten peremtorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und werden daher zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe in unserer Gerichts-Registratur zu Schlawa eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Werner, v. C.

5375. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Schweidnitzer Keller Nro. 171. des Hypothekenbuchs belegene Bude, dem Partkrämer Veit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe auf 51 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 535 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5379. Schweidnitz den 23. August 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Ingramsdorf verstorbenen Bauerguthsbesitzers Gottlieb Vogt soll das zu dessen Nachlaß gehörige, auf 1783 Rthl. 10 Sgr. taxirte Bauergut Nro. 18. des Hypothekenbuches von Ingramsdorf Schweidnitzer Kreises, wozu 56 Schfl. Aussaat, 8 Mtz. Gartenëinfall, zu 2 Fuder Heu Wiesewachs und 3 Mrg. Waldung gehört, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 27. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtsstube zu Ingramsdorf anberaumt worden, zu welchem sich Kauflustige einzufinden haben, und ist die Taxe des Grundstücks zu jeder Zeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Das Landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer-Ingramsdorfer Gerichtsamt. Hübner.

5330.

5330. Habelschwerdt den 14. August 1830. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Neu-Weistritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe soll das denselben gehörige, und wie die an der hiesigen Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, in diesem Jahre nach dem Materialwerthe auf 1375 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Bauergut No. 71. zu Neu-Weistritz im Wege der freywilligen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen

den 11. October c. und den 12. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 7ten Januar k. J. verkauft werden, wozu die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die beiden ersteren Termine auf hiesigem Rathhause, der letztere aber an Ort und Stelle zu Neu-Weistritz auf dem sogenannten Dolenberge in der Wohnung des Gerichtsmann Schramm abgehalten werden soll.

Königl. Stadt-Gericht.

Schneider.

5483. Breslau den 30. August 1830. Die zu Borganie Neumarkter Kreises gelegene, dem Müller Brieger gehörige Wassermühle, welche gerichtsamtlich auf 1827 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 4. October,
den 8. November und
den 6. December,

von denen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Es werden daher cautions- und zahlungsfähige Kauflustige zu den in der Amtskanzley zu Borganie abzuhaltenden Terminen unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag des Grundstücks zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe ist in dem Gerichtsamt und im Kretscham zu Borganie einzusehen.

Das Gerichtsamt für Borganie.

5338. Arnsdorf den 17. August 1830. Das den Erben der geschiedenen Simon geb. Krause gehörige neue nicht völlig ausgebaute, aber zu 47 Rthlr. taxirte Haus zu Groß-Tetta bei Weißenberg, soll in dem auf

den 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Arnsdorf Görlitzer Kreises angesetzten einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Taxe und Kaufbedingungen sind an der Gerichtsstelle zu Krischa und Arnsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Krischa und Groß-Tetta.

5482. Breslau den 30. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Kühsitzschen Bauerguts zu Borganie im Neumarktschen Kreise, ist

den 6. November c.,
den 10. Januar und
den 14. März 1831

Termin anberaumt worden, von denen der letzte in Borganie, die ersten beiden hin-

hingegen in unserer Amtskanzley (Altbüsser-Straße No. 19.) abgehalten werden sollen. Das Grundstück ist gerichtsamtlich auf 2174 Rthlr. abgeschätzt, und kann die Taxe in dem Gerichtsamte und in dem Gerichtskretscham eingesehen werden. Es werden cautions- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin unter der Zusicherung vorgeladen, daß dem Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt für Borganie.

4880. Heinrichau den 7. July 1830. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeisters Friedrich Krocker gehörige, sub Nro. 1. zu Schildberg belegene, und gerichtlich auf 7763 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Wassermühle mit drei oberschlächtigen Mahlgängen im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und sind zu dem Ende drei Termine auf

den 20. October 1830,
den 22. Decbr. und
den 23. Februar 1831

in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

5085 Neisse den 12. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf der zu Kalkau Neisser Kreises sub Nro. 63. belegenen, auf 4293 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Papiermühle, wozu 3 Mrg. Acker-, 124 □R. Gartenland und eine Holzfläche von 1 Mrg. 45 □R gehört, sind die Bietungstermine auf

den 30. September und
den 1. December c. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitarii, und peremtorie

den 31. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kalkau angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist in der Kanzley des unterzeichneten Richters und in dem Kretscham zu Kalkau ausgehängt, und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kalkau. Hoffrichter.

4848. Görlitz den 2. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Vorwerksbesitzers Johann Gottlieb Altmann gehörigen, unter Nro. 1033. b. gelegenen, und auf 759 Rthlr. 10 Sgr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Gartengrundstücks, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den

den 2. October 1830 Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter angesetzt worden. Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5170. Groß-Strehlitz den 31. July 1830. Die dem Auszügler Augustin Glemza zugehörigen, zu Gonschiorowitz belegenen Grundstücke von 9½ Schfl. Aussaat, werden Schuldenhalber in termino
den 12. October d. J. des Vor- und Nachmittags
in der Gerichtsstube zu Himmelwitz subhastirt, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

4764. Neustadt den 6. July 1830. Die zu Wiese sub No. 90. gelegene, nach dem verstorbenen Balthasar Schramm verbliebene, im Jahre 1828 auf 50 Rthl. geschätzte Häuslerstelle soll Theilungshalber in dem auf
den 22. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr
in unserm Geschäftszimmer hierselbst peremtorisch angesetzten Licitationstermine an den Meistbietenden verkauft, daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dazu eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

5185. Polkwitz den 1. August 1830. Theilungshalber soll das den Dreschgärtner Gärtnerschen Erben zu Kunzendorf gehörige, auf hiesigem Territorio belegene, und im Hypothekenbuche Nro. 83 a. verzeichnete Neuland, welches auf 40 Rthl. 25 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, eim Termin
den 25. October c. Nachmittags 2 Uhr
im hiesigen Gerichts-Locale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pitschke.

5408. Friedeberg a. Q. den 24. August 1830. Das sub Nro. 144. hierselbst gelegene, dem Handelsmann Rössel gehörige, und auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf
den 6. November c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5480. Breslau den 16. August 1830. Auf den Antrag des Pfandverleihers Brunschwitz sollen alle seit dem 5. Januar bis 21. December 1829 ver-

prä-

pfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder desselben öffentlich versteigert werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angesetzten Termine

den 1sten November 1830

in dem Geschäftslocale des Pfandverleihers Brunschwitz auf der Weißgerbergasse No. 3. zu erscheinen und die Versteigerung sämmtlicher Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Tüchern, Leinwand, Pretiosen rc. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche bei dem Pfandverleiher Brunschwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendung zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls wird mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus der Loosung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5325. Oels den 17. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente, als:

1) Das vom 22. May 1799. über 960 Rthlr. eingetragen auf No. 472. für den bereits verstorbenen Christian Sperling in Raathe, welches im Jahre 1814. verbrannt seyn soll.

2) Die auf dem Bauergut Nro. 6. in Klein-Zöllnig sub Rubr. III. No. 1. für den Heinrich Liehr eingetragenen rückständigen Kaufgelder im Betrage von 360 Rthl., welche bezahlt sein sollen.

3) Die für den Vicarius Gottschling in Kunzendorf auf Nro. 502. eingetragenen und laut dessen Privat-Quittung bezahlten 45 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 9. December Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls selbige mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Documente nicht nur präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Documente werden für amortisirt erachtet und die Capitalien selbst im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

5481. Nimptsch den 2. Septbr. 1830. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die auf den gräfl. v. Sandreczkyschen Fidei-Com-

Commißgütern Nieder-Panthenau und Stoschendorf, Reichenbacher Kreises vorseiende Hutungs- und Gräserey-Ablösung und theilweise Ackerseparationen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich in dem auf

den 1. November a. c. Vormittags

in der Wohnung des Unterzeichneten hierselbst anstehenden Termine einzufinden um die Auseinandersetzungs-Pläne einzusehen. Die Nichterscheinenden müssen die qu. Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen, und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört.

Der Königl. Special-Oekonomie-Commissarius Schönknecht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

5164. Breslau den 17. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Züchnermeister Carl Gottlieb Liebisch und dessen Ehefrau Barbara Apollonia geb. Nauer bei der Verlegung ihres Wohnsitzes aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Matthiasstraße, durch den Vertrag vom 29. May 1830 die an dem letztern Orte unter Eheleuten im Fall der Vererbung statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5166. Breslau den 28. July 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gürtlermeister Johann Georg Heinrich Ohagen und dessen Ehefrau Anna Christine geb. Butke durch den Vertrag vom 22. April 1830 die an ihrem gegenwärtigen Wohnsitze, in der Vorstadt von Breslau, in der langen Gasse vor dem Nicolaithore, statt findende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Auctionen.

5465. Breslau den 1. Septbr. 1830. Es soll am 6. Septbr. c. Mittags um 12 Uhr in dem Marstalle auf der Schweidnitzer Straße eine Falbenstutte, ein Geschirr, ein Leiterwagen und 2 beschlagene Hinterräder an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5345. Breslau den 23. August 1830. Es sollen am 6ten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und den folgenden Tagen in dem Hause Nro. 9. auf der Nicolaistraße, der Tischlermeister Johann Benjamin Schützesche Mobiliar-Nachlaß, bestehend in Uhren, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, verschiedenen Vorrath zum Gebrauch, Handwerkzeug und in bedeutenden Vorräthen Fourniren, Brettern, Bohlen und Klötzern verschiedener Holzarten an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Ge-

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28 Aug. bis 2. Sept. 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Polizey-Distrikts-Commissarius und Ritterguts-Besitzers Hrn. Carl Friedrich Heymann S. Paul Rudolph. Des B. und Fleischhauers Gottlieb Raschke T. Johanne Auguste Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. August Eduard Reinhold. Des B. und Schuhmachers Franz Schwoboda S. Friedrich Wilhelm August. Des B und Putzhändlers Carl Friedrich Borchardt S. Carl Julius Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des Kirchendieners zu St. Bernhardin und Knabenlehrers an der Pfelzerschen Freischule Hrn. Joh. Carl August Ey S. Richard. Des B. und Tuchmachers Benjamin Gottlieb Hofrichter T. Emilie Louise Pauline. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Traugott Tschepe T. Anna Wilhelmine.

Zu St. Salvator. Des Königl. Proviant-Amts-Controlleurs Hrn. Carl Friedr. Wilhelm Wattsgott T. Wilhelmine Charlotte Henriette Caroline.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Friseur Herr Julius Robert Kahl mit Jgfr. Pauline Auguste Duttke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. Med. Hrn. Johann Christian Krumteich S. Johann Julius Reinhold, alt 7 W. 6 T.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 1. September 1830.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—
dito dito - 2 M.	138⅙	—
Hamburger Banco a Vista	150⅛	—
dito dito - 2 M.	148¼	—
London - - - - 3 M.	6 23⅓	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	102½	—
dito - - - Messe	—	—
Augsburg - - 2 M.	—	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	102	—
Berlin - - - - a Vista	—	100
dito - - - - 2 M.	—	99
Holländ. Rand-Ducaten	—	97
Kaiserl. dito - - -	—	96

	Br.	G.
Friedrichsd'or - - -	13⅙	—
Pohln. Courant - - -	—	100½
Staats Schuld-Scheine -	98⅙	—
Bresl. Stadt-Obligations	105⅓	—
Bank-Gerechtigkeiten -	100½	—
Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
dito Einlös. Scheine	41⅚	—
Pfandbriefe von 1000 Rth.	107	—
— — 500 —	107½	—
Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Neue Warsch. Pfd. -	95½	—
Poln. Partial-Obligation.	58	—
Disconto. - - - - -	6	—

Beylage

Beylage

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. September 1830.

Aufgebot verlorner Hypotheken = Instrumente.

4719. Oels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw: Riedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle Nro. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III Nro. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthlr. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instruments im Hypothekenbuche bei dem städtschen Schenkhause No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. Nro. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnertschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. $\frac{8}{247}$. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wovon laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren ge-

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibauergute Nro. $\frac{18}{47}$. zu Schmarse sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Kiesewetter zu Oels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Oels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthlr. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub Nro. 4. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. März 1786;

welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fitschulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Oels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause Nro. $\frac{9}{77}$. zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Cichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Titze dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

kenbuche bei dem städtschen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d.d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtisei und Kretscham Nro. 14. zu Klein-Ellguth sub Rubr. III. Nro. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehl. Grauer geb. Rollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besitzung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Aret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig Nro. $\frac{21}{40}$ zu Schmarse haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10 October 1763 dem Oelsschen Raths-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Oelsschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle Nro. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Besitzers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehen, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12)

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d.d. Oels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle Nro. $\frac{42}{332}$. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboten, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Cammerrath Thalheim auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

A n z e i g e n.

5494. Breslau den 2. Septbr. 1830. Die heute glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich ergebenst anzuzeigen Masuch, Königl. Ober-Commissarius der Gen. Commis. von Schlesien.

5495. Breslau. Schriftliche Ausarbeitungen, als: Vorstellungen, Bittschriften, Eingaben, Briefe und andere Aufsätze, als auch Abschriften werden billigst angefertiget. Von wem? erfährt man Junkernstr. No. 37. grade über des Hrn. Conditor Perini eine Stiege hoch.

5496. Breslau. Eine kleine Wohnung von drey Stuben, Küche, Keller, Kammer ist auf kommende Michaeli neue Schweidnitzerstr. No. 1. zu vermiethen.

5497. Breslau. Für nächstkommende Michaeli sind auf dem Hinterdom, Scheitniger Straße No. 31. Wohnungen zu vermiethen.

5498. Breslau. Wir erhalten binnen kurzem wieder eine große Parthie Blumenzwiebeln von J. D. Niemann jun. in Harlem, welche durch Auction verkauft werden sollen; den Termin zum Verkauf, so wie die Vertheilung der Cataloge werden wir später in diesen Blättern ankündigen. Gebrüder Selbstherr.